

Aarau, 25.11.2021 (kae/SN)

Präzisierung | Ergänzung zum Thema Leistungsvergütung Praktika (S 29)

Wie dem vdms-asmm Vorstand von Dritter Seite (Versicherer) übermittelt wurde, kann der Bericht unter dem Titel Leistungsvergütung Praktika im Verbandsteil unseres Verbandsmagazin Reflexe falsch interpretiert werden. Gerne kommen wir unserer Informationspflicht nach und präzisieren den Bericht in der aktuellen Reflexe Ausgaben (S. 29 -Verbandsteil) wie folgt.

Für das Versichertenteam ist folgende Anmerkung wichtig:

- «Die Arbeitsgruppe sucht aktuell Lösungen für die zukünftige Rechnungsstellung von Praktikantenleistungen. Die Vergütung von Praktikantenleistungen durch die Versicherer ist hingegen nicht Gegenstand der Zusammenarbeit in der Arbeitsgruppe und wird zukünftig jeder Versicherer individuell entscheiden»

Andererseits kann der vdms-asmm gegenüber unseren Neumitgliedern (insbesondere unserer Mitgliederkategorie Arbeitgeber) folgende Ergänzungen in der Historie anbringen:

- der vdms-asmm Vorstand bearbeitet im Sinne und den Vorgaben unserer Mitglieder das von der Mitgliederversammlung 2020 in Auftrag gegebene strategische Ziel mit einer höheren Wertschätzung gegenüber dem Beruf des Medizinischen Masseur eidg. FA (Beruf gibt es seit 2010)
- der vdms-asmm geht dieses Anliegen mit den vorgegebenen Zielen (vgl. vdms-asmm Jahresbericht 2019 und 2020) in verschiedenen Gremien und Arbeitsgruppen im Gesundheits- & Bildungswesen aktiv an
- die GDK (Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen -direktoren) hat im Jahr 2015 dem Medizinische Masseur eidg. Fachausweis den Status einer Gesundheitsfachperson zugestanden. Dieser Titel wurde aufgrund der in der Ausbildung erlernten Kompetenzen beschlossen, was verschiedenen Gremien im Gesundheitswesen nicht bewusst ist und durch den vdms-asmm bekannt zu machen ist
- in der Ausbildung zum Med. Masseur muss zwingende ein ½ jähriges Praktikum (Vollzeit) absolviert werden und dies ist so beim Bund (SBFI) in der Prüfungsordnung hinterlegt (war u.a. ein Kriterium bei der GDK zur Freigabe des Status einer Gesundheitsfachperson)
- ein Praktikant muss alle schulisch erlernten Methoden im Praktikum (Arbeitswelt) therapieren können und dabei muss er Stand heute, alle Einzelmethoden bei Registrierungsstellen mit Einsatz von monetären Mitteln beantragen und beim Erlangen des eidg. Titel nochmals bei den gleichen Registrierungsstellen erneut Kosten tragen
- der vdms-asmm hat als Branchenverband der Medizinischen Masseur eidg. FA im Jahr 2020 vom Bund den Status einer Organisation der Arbeitswelt zugestanden bekommen und ist so berechtigt, die Anliegen der Med. Masseur aktiv anzugehen und in Gremien zu vertreten (u.a. in Gesetzesrevisionen)
- der vdms-asmm ist seit Ende 2020 Mitglied der CAMSuisse, welche sich als Kooperation von Berufsorganisationen mit eidg. anerkannten Abschlüssen im Bereich der selbständig tätigen, nichtärztlichen Gesundheitsfachpersonen versteht und direkten Zugang zum Versichertenteam (Assura, Concordia, CSS, Groupe Mutuel, Helsana, ÖKK, Sanitas, Swica, Sympany und Visana) hat
- das Versichertenteam hat mit der CAMSuisse zusammen eine Arbeitsgruppe beschlossen, welche sich der generellen Problematik der Leistungsvergütung Praktika annimmt (verschiedene Berufe mit eidg. anerkannten Abschlüssen)
- der vdms-asmm hat u.a. via dem ehemaligen Vorstandsmitglied Nicolas Kindt sowie unserem Co-Präsidenten Marcel Kälin dieser Arbeitsgruppe Leistungsvergütung Praktika (CAMSuisse/Versichertenteam) einen konkreten Lösungsvorschlag unterbreitet (vgl. Geschäftsbericht vdms-asmm 2020)
- die Arbeitsgruppe Leistungsvergütung Praktika nimmt die unterschiedlichen Aspekte / Bedürfnisse auf und versucht in einer gemeinsamen Arbeit ein mehrheitsfähiges Szenario abzubilden